Doppelschwanz und Schnittschutzhose

Grundschüler lernen den Baumerlenbacher Wald und seine Bewohner kennen

Von Fabian Burkert

ÖHRINGEN Sie lauschten Geräuschen, bestimmten Baumarten und schöpften Papier. Rund 480 Kinder der Schillerschule Öhringen nahmen Woche an einer Waldrallye nahe Baumerlenbach teil. Das Sonnenlicht fiel durch die Blätter, als die Schüler unter beharrlichem Vogelgezwitscher Aufgaben an verschiedenen Stationen lösten, was mit Punkten belohnt wurde.

Stationen Bei "Tierspuren" mussten möglichst viele Hinweise auf Waldbewohner gefunden werden. Dazu gehörten unter anderem ein Vogelnest, Bienenwaben und ein Teil eines Hirschgeweihs.

Eine andere Station befasste sich mit Bodenlebewesen. Innerhalb eines abgegrenzten Bereichs suchten die Schüler in der Erde nach Tieren.

"Wir machen relativ wenig Information, die sollen einfach schauen", erzählt Anja Zehe (27), Referendarin und Betreuerin der Station. Katja Grimm (38), pädagogische Assistentin, ergänzt: "Es geht darum, dass eben Tag und Nacht im Wald was passiert. Der Boden ist 'ne Dauerbaustelle."

Schnell wurden die Kinder fündig. Eine Tabelle half beim Bestimmen der aufgespürten Erdbewohner. Neben Steinkriechern und Doppelschwänzen entdeckten sie Regenwürmer, Bodenspinnen und weiteres Getier.

Bei der Station "Forstwirt" wurden Ausrüstungsgegenstände eines Waldarbeiters vorgestellt. Dazu gehörten unter anderem Stahlkappenschuhe, Schnittschutzhosen und eine Motorsäge. Je zwei Schüler durften in die Funktionskleidung hineinschlüpfen.

Bei der Rallye handelt es sich um ein Angebot des Hohenloher Forstamts, das die Schillerschule alle vier Jahre wahrnimmt. So kann jedes Kind einmal dabei sein. Ziel ist es, den Schülern verschiedene Facetten des Waldes näherzubringen. Insgesamt 16 Stationen mit je einer anderen Herausforderung standen dafür bereit.

Spaß Den Kindern gefiel's. "Es macht Spaß, weil wir gut sind", meint Lasse Hanselmann (10) aus Öhringen. Carlotta Heinrich (10) findet: "Es geht ned unbedingt nur ums Gewinnen, sondern darum, dass es Spaß macht." Und besser als Unterricht in der Schule sei es allemal, fügt sie hinzu.

Organisiert wurde die Rallye von Waldpädagoge Joachim Süssmuth. Für dieses Angebot rechne er 2012 mit insgesamt 1000 teilnehmenden Schülern, berichtet er. Für höhere Klassenstufen arrangiere er Führungen. Auf Zuruf könne deren Inhalt an den Lehrplan angepasst werden, sagt der Waldpädagoge.

Zum Abschluss wurden die besten Teams und Schulklassen von Joachim Süssmuth mit Büchern, Linealen, Frühstücksbrettern und Bleistiften ausgezeichnet. Eine Urkunde gab's für alle. Den Hauptpreis konnten zwar nur wenige einheimsen, lehrreich war der Schultag im Grünen dennoch für alle.



Eine Motorsäge und die Schutzkleidung der Forstleute lernten die Grundschüler an der Station "Forstwirt" kennen.

Foto: Fabian Burkert